

## **Positionspapier zu den Verhandlungen über ein transatlantisches Freihandelsabkommen (TTIP)**

Stand: 21.09.2015

Das geplante transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) wird seit Juli 2013 verhandelt und hat zum Ziel, die Handelsbeziehungen zwischen den USA und der Europäischen Union zu intensivieren. Im Mittelpunkt der Gespräche steht die Reduzierung von tarifären und nichttarifären Handelshemmnissen. Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband (BWGV) begrüßt den Abbau von Zöllen und den Verzicht auf doppelte Produktzulassungen, Testverfahren und Konformitätsprüfungen, durch die der freie Waren- und Dienstleistungsverkehr im transatlantischen Wirtschaftsraum vereinfacht wird. Gleichzeitig fordert der BWGV die verantwortlichen Akteure dazu auf, den branchenspezifischen Interessen der genossenschaftlich, häufig klein- und mittelständig organisierten Unternehmen angemessen Rechnung zu tragen und auf ein ausgewogenes Verhandlungsergebnis zum beiderseitigen Nutzen hinzuarbeiten.

### *Agrar- und Lebensmittelwirtschaft*

Unter dem Dach des BWGV sind mehr als 320 landwirtschaftliche Genossenschaften aktiv, die in den fünf großen Gruppen Getreide & Co., Milch, Wein, Obst & Gemüse sowie Vieh & Fleisch über 110.000 Mitglieder und rund 5.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Jährlich erwirtschaften die Raiffeisen-Genossenschaften einen Umsatz von etwa 3,6 Milliarden Euro. Für diesen Sektor ist es von zentraler Bedeutung, dass der substantielle Abbau von Zöllen sowie nichttarifärer Handelsbarrieren im Rahmen der Verhandlungen von TTIP konsequent vorangetrieben wird. Wichtig ist in diesem Zusammenhang jedoch, dass regionale Besonderheiten berücksichtigt werden. Im Hinblick auf die strengen Tierschutzstandards und das Verbot von Wachstumsförderern in der EU muss ein ausreichender Außenschutz gewahrt bleiben. Darüber hinaus darf die angestrebte Anerkennung von Umwelt- und Verbraucherschutzstandards nicht zur Absenkung des hohen Schutzniveaus in Europa führen.

### *Gewerblicher Bereich*

Der BWGV repräsentiert nahezu 300 gewerbliche Genossenschaften mit rund 57.000 Mitgliedern, die in den Bereichen Handel, Handwerk, Dienstleistungen und Energie tätig sind. Im Jahr 2015 beschäftigten die gewerblichen Genossenschaften über 4.600 Mitarbeiter und weisen einen

Gesamtumsatz von annähernd 5 Milliarden Euro auf. Der Abbau von tarifären und nichttarifären Handelshemmnissen ist besonders auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im gewerblichen Bereich zu begrüßen. Exportierende Genossenschaften in Baden-Württemberg würden in einem hohen Maß von einem erleichterten Zugang zum US-amerikanischen Markt profitieren. Darüber hinaus sollte insbesondere der Zugang zu öffentlichen Beschaffungen auch für ausländische Unternehmen offen und einfach gestaltet werden. Daher sind Gesetze, die inländische Unternehmen bevorzugen („Buy America/n“) abzuschaffen. Auch hier gilt es, die Standards für Soziales, Produktsicherheit, berufliche Qualifikationsanforderungen sowie Verbraucher- und Umweltschutz nicht abzusenken. Mit Blick auf den geplanten Investorenschutz müssen besonders die Anliegen der KMU berücksichtigt werden.

### *Volksbanken und Raiffeisenbanken*

Die 209 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg zählen mehr als 3,6 Millionen Mitglieder. Die rund 24.000 Mitarbeiter betreuen ein Kundenvolumen von 276 Milliarden Euro. Als Finanzierer des Mittelstandes ist es im Interesse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, dass TTIP spürbare Erleichterungen für KMU bringt. Angesichts limitierter Ressourcen beeinträchtigen die hohen Transaktionskosten das transatlantische Handelsgeschäft mittelständischer Unternehmen. Daher begrüßt der BWGV das Vorhaben der Verhandlungspartner, ein eigenes Kapitel zu KMU im TTIP zu integrieren. Darin müssen Regeln zur Vereinfachung von Zollverfahren sowie Prinzipien zur Folgenabschätzung hinsichtlich neuer Vorschriften für KMU enthalten sein.

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Heilbronner Straße 41, D-70191 Stuttgart

Ansprechpartner: Anja Roth, Bereichsleiterin Interessenvertretung

Telefon: 0711 22213 2725, Mail: [anja.roth@bwgv-info.de](mailto:anja.roth@bwgv-info.de)

Internet: [www.bwgv-info.de](http://www.bwgv-info.de), Twitter: @genobw



Der baden-württembergische Genossenschaftsverband e.V. (BWGV) ist eine der mitgliederstärksten Wirtschaftsorganisationen im Südwesten. Der BWGV repräsentiert nahezu 900 mittelständische Unternehmen aus Dutzenden von Branchen, die einen gemeinsamen Nenner haben: die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft (eG). Die Mitgliedsgenossenschaften des BWGV werden von insgesamt mehr als 3,8 Millionen Menschen, also jedem dritten Einwohner Baden-Württembergs, als Einzelmitglieder getragen. Sie sind die Eigentümer der Genossenschaften und in ihrem Dienst steht die Genossenschaftsorganisation. 2015 ist das „Baden-Württembergische Jahr der Genossenschaften“ unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL.